

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 346.

Donnerstag den 12. December.

1850.

Bekanntmachung.

Da der, in der zu dem Steuergesetze vom 29. August d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage zu Bezahlung des außerordentlichen Zuschlags zu der Gewerbe- und Personalsteuer nachgelassene verlängerte Termin mit dem 15. dieses Monats

seine Endschafft erreicht, so werden die Steuerpflichtigen, die sich mit gedachtem außerordentlichen Zuschlage zur Gewerbe- und Personalsteuer noch im Rückstande befinden, nochmals zur Berichtigung ihrer Steuerbeiträge hierdurch aufgefordert, indem nach Ablauf des obigen Termins sofort mit executivischen Zwangsmitteln begonnen werden muß.

Leipzig am 9. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Landtagsverhandlungen.

Achtundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 10. December.

Durch ein Kriegsministerialschreiben, was in der heutigen Sitzung eingegangen war, wurde die Kammer eingeladen, zuschauend an der morgen auf dem Neumarkt hieselbst stattfindenden großen Revue aller in und um Dresden concentrirten Truppen theilzunehmen. Mehrere Fenster der Gemäldegalerie sind zur Disposition der Kammern gestellt. Das Interessanteste der Sitzung war zunächst eine den Bürgermeister Koch in Leipzig betreffende Interpellation des Amtshauptmanns v. Egidy. Seit dem Beschlusse der Kammer, sagte derselbe, durch welchen diese Angelegenheit dem Gesamtministerium mit dem Ersuchen übergeben worden sei, gegen Bürgermeister Koch auf dem Disciplinarwege zu verfahren, habe die Kammer keine Mittheilung wieder über die Sache erhalten. Er richte deshalb an das Ministerium des Innern die Anfrage: 1) ob gegen Bürgermeister Koch das Disciplinarverfahren eingeleitet worden? 2) zu welchem Resultate es geführt? oder 3) ob die Staatsregierung gemeint sei, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen? und 4) welche Gründe man dazu habe? Staatsminister v. Friesen bemerkte, er befinde sich in der Lage, diese Interpellation sofort zu beantworten. Gegen Bürgermeister Koch wäre auf Grund des Staatsdienergesetzes allerdings das Besserungsverfahren eingeleitet, die von demselben eingewendeten Recurse sowie noch neuerdings die erhobene Nichtigkeitsklage verworfen worden. Nun werde derselbe zwar auch gegen diesen letzteren Entscheid Recurs ergreifen, es wäre aber vorauszu sehen, daß dieser ebenfalls und zwar mit dem Bedeuten werde abgelehnt werden, daß eine weitere Recursergreifung nicht gestattet werden könne. Amtshauptmann v. Egidy sagte dabei nun zwar Beruhigung, sprach aber den Wunsch aus, daß die Staatsregierung diese Angelegenheit recht bald einer Entscheidung entgegen führen möge, denn es könne der Kammer unmöglich gleichgültig sein, mit Jemandem, welcher seine Pflicht gegen das Vaterland vergessen habe, noch länger im collegialischen Nexus zu bleiben. Unter Bezugnahme auf die am 8. d. M. stattgefundenene Entweichung des in der Frohnstete zu Weissen inhaftirt gewesenen Lehrers J. Thürmer richtete Amtshauptmann v. Welf alsdann an die Staatsregierung einen Antrag des Inhalts, daß das hohe Justizministerium kräftige Maßregeln zu schärferer Beaufsichtigung der Waigefangenen ergreife und bei stattgefundenen Entweichungsfällen oder Fluchtversuchen Erörterungen namentlich auch rücksichtlich derjenigen, welche häßliche Hand dabei geleistet haben, anstellen, und Falls diese Untersuchungen etwa schon zu Resultaten geführt haben sollten, die notwendige Bestrafung eintreten lassen möge. Staatsminister Dr. Schinckly nahm Gelegenheit sich über diesen Antrag auszusprechen und theilte zunächst mehre Specialitäten über den vorliegenden Vorgang mit, soweit diese sich aus dem von dem

Meißner Stadtgericht erstatteten Bericht ergeben haben, und daß ein besonderer Commissar abgeschickt worden, um an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen. In Betreff der übrigen vorgekommenen Entweichungen sowie der auf Handgelöbniß entlassenen Inculpaten legte er alsdann ausführlich dar, wie das Justizministerium alle erforderlichen Anordnungen getroffen, um weiteren Fluchtversuchen zu begegnen. Man dürfe hierbei aber nicht vergessen, daß der Art von Gefangenen, von welcher die Rede wäre, eine Partei zur Seite stände, welche Alles zu ihrer Befreiung anbiete. Eine Abstimmung über den Antrag des Herrn v. Welf erfolgte nicht. — Wegen Unwohlseins des Berichterstatters für den zweiten Bericht der außerordentlichen Deputation über die Verfassungsrevision wurde die Tagesordnung abgeändert. Die Kammer erledigte zwei Berichte ihrer Finanzdeputation, nämlich a) den über das königl. Decret wegen der Londoner Industrieausstellung und b) den über das Einnahmebudget. Die Kammer trat hierin ohne erhebliche Debatte allen Beschlüssen der zweiten Kammer bei.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 10. December.

Ehe sich die Kammer dem auf der Tagesordnung stehenden Gegenstande zuwendete, zeigte ihr der Präsident an, daß er die zur Unterstützung armer Familien der einberufenen Krieges reservisten eingegangenen Beiträge an Se. K. Hoheit den Prinzen Johann abgeliefert habe und dieser der Kammer für die in dieser Angelegenheit bewiesene Theilnahme seinen Dank aussprechen lasse. Außerdem befand sich unter den Eingängen eine Einladung des Kriegsministers für die Mitglieder der Kammer, der morgen Vormittag um 11 Uhr vor Sr. Maj. dem König stattfindenden großen Revue beizuwohnen. Es seien ihnen zu diesem Zwecke Fenster im Galeriegebäude zur Verfügung gestellt. Der Gegenstand der heutigen Berathung, dem man sich nach diesen Mittheilungen zuwendete, war der zum Theil schon gestern von dem Referenten Abg. Lehmann vorgelesene Bericht der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetze, „Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen betreffend,“ eine sehr sorgfältige und ausführliche Begutachtung, auf die wir freilich hier nicht näher eingehen können. Der Entwurf, welcher in drei Hauptabtheilungen zerfällt (nämlich 1) die ohne Entschädigung wegfallenden Rechte und Verbindlichkeiten, 2) die ablösbaren und die dafür zu gewährenden Entschädigungen, 3) das Ablösungsverfahren), stellt folgende leitende Grundsätze an die Spitze: Zu 1. Ohne Entschädigung kommen in Wegfall a) jeder Hörigkeits- und Unterthänigkeitsverband, b) die aus dem guts- und schutzherrlichen Verbands fließenden persönlichen Abgaben und Leistungen, c) die aus der Patrimonialgerichtsbarkeit und grundherrlichen Polizei fließenden Befugnisse, Exemtionen und Abgaben (§. 1—2). Zu 2.:

Gegen Entschädigung kommen in Wegfall die auf Grund und Boden haftenden Abgaben und Leistungen, insoweit nicht Ausnahmen durch Gesetz geboten werden (§. 3). Bei den im zweiten Abschnitt aufgestellten Bestimmungen ist man von folgenden Grundsätzen geleitet worden: a) Solche auf Grund und Boden haftenden Geldgefälle, welche bisher unter die Bestimmungen §. 52 c des Ablösungsgesetzes fielen (mithin nur auf dem Wege freier Vereinigung in Wegfall zu bringen waren), ferner b) auch Erbpachtscanones, wirkliche Erbzinsen, so wie Geldgefälle, welche von dem Berechtigten oder dessen Vorfahren auf das belastete Grundstück entweder als unkündbares Kaufgeld oder als Zins eines dergleichen Kaufgeldcapitals gelegt worden sind, so wie die Erbpacht- und Erbzinsqualität unterliegen von nun an der Ablösung auf einseitigen, dem Berechtigten wie dem Verpflichteten freistehenden Antrag und sind unabweisbar, und c) Geldgefälle als Ausflüsse eines löstigen Vertrags, durch welchen Eigenthums- oder Nutzungsrechte an Grund und Boden aufgegeben, oder sonst fortlaufende Renten vom Berechtigten oder einem Vorfahren desselben auf Grundstücke gelegt worden sind (Privatrechtstitel), werden abgelöst, mit Capitalzahlung durch baare Erlegung des 20fachen Betrags von Seiten des Verpflichteten oder durch Gewährung des 24 $\frac{1}{2}$ fachen Betrags in Landrentenbriefen von Seiten der Bank, nachdem die Ueberweisung an sie erfolgt war." d) Andere Geldgefälle, als die unter c. gedachten (d. h. Ausflüsse guts- oder gerichtsherrlicher Rechte, sogenannte Feudallasten), werden abgelöst, unmittelbar: mit dem baaren 18fachen Betrage, oder mit dem 22fachen Betrage in Landrentenbriefen nach dem Nennwerthe oder auch auf beiderlei Weise nebeneinander, — Alles nach Wahl des Verpflichteten; mittelbar: mit dem 22fachen Betrage in Landrentenbriefen, wogegen der Verpflichtete das bis auf 90 Procent herabgesetzte Geldgefälle während der 55jährigen Amortisationszeit an die Bank abzuführen hat. Der dritte Abschnitt enthält die auf Vereinfachung des Ablösungsverfahrens und auf Kostenersparnis berechneten Bestimmungen. Wir konnten das Angeführte nicht übergehen, ohne dem Leser die Basis des Verständnisses der nachfolgenden Debatte zu rauben, von welcher wir nur kurze Andeutungen geben können, um den uns vorgeschriebenen Raum nicht zu überschreiten. Die Deputation ertheilt im Allgemeinen dem Gesetzentwurf ihre einverständliche Genehmigung und modificirt denselben nur bei den einzelnen §§., ohne eine wesentliche Abänderung zu beantragen. Die allgemeine Discussion regte zunächst mehrere Fragen, welche durch die vom Referenten u. A. gegebene Auskunft theils sofort ihre Erledigung fanden, theils bei der Berathung der speciellen Bestimmungen zu finden geeignet waren. Die Abg. Dehne und Unger warnen überdies davor, zu hohe Forderungen an das Gesetz zu stellen und nicht an ihm zu mäkeln, da es, zumal in Hinsicht auf den Widerstand, den dasselbe wahrscheinlich in der jenseitigen Kammer finden werde, vor Allem wünschenswerth sei, daß ein solches Gesetz überhaupt zu Stande komme, und Vicepräsident v. Erieger und v. d. Planitz erklärten, daß sie, obgleich sich nicht verkennen lasse, daß der Entwurf nicht allenthalben Bestimmungen enthalte, welche mit den Forderungen der Gerechtigkeit vereinbar seien, demungeachtet aus Rücksicht für das dem Privatinteresse vorgehende allgemeine Staatsinteresse für den Entwurf stimmen würden. Indem Abg. Niedel das Gesetz mit Freude begrüßte, machte er zugleich darauf aufmerksam, wie es sich hier nicht um eine Märzerrungenschaft handle, sondern um die Ausführung eines Antrags, der von den Berechtigten selbst auf dem Landtage 1848 ge-

stellt worden sei. Eine längere Debatte veranlaßte der vom Abg. Raundorf schon früher eingebrachte, bis jetzt assertirte Antrag: „Alle nach dem 2. März 1849 (Publ. der Grundrechte) erhobenen persönlichen Leistungen und Gefälle sind von den Berechtigten an die Contribuenten zurück zu erstatten, und, wo sie noch restiren, zu löschen.“ Dieser Antrag wurde von mehreren Abgeordneten (z. B. von Rittner, Haberkorn, Lehmann, v. Erieger), so wie vom Staatsminister Schinsky in seiner allgemeinen Fassung als unzulässig bekämpft und hinsichtlich seines materiellen Inhaltes auf die specielle Berathung verwiesen. Der Antragsteller berief sich auf die Grundrechte, die festzuhalten seien, und wenn sein Vorschlag keine Annahme finde, werde er eine Beschwerde einreichen, wogegen von anderer Seite eingehalten wurde, daß die Absicht des Antrags nicht durch die Gesetzgebung, sondern nur im Rechtswege vom Proceßrichter entschieden werden könne. Bei der Abstimmung erklärte sich die Kammer für die Deputation und verwarf den Raundorfschen Antrag mit 36 Stimmen, worauf sie zur Berathung der einzelnen Bestimmungen schritt. §. 1. ward ohne Debatte einstimmig angenommen. Bei §. 2. erklärte unter Anderm Staatsminister v. Friesen auf eine Zweifelsfrage Niedels, es sei unmöglich, durch das Gesetz alle speciellen Fälle zu treffen, ja, es sei sogar bedenklich, auf eine Specialstrafe in der Discussion einzugehen, weil dadurch leicht der künftigen Entscheidung vorgegriffen werde. Der §. wurde einstimmig in folgender, von der Deputation modificirten Fassung angenommen: „Die aus der Patrimonialgerichtsbarkeit und der grundherrlichen Polizei fließenden Befugnisse, Exemtionen und Abgaben, — mit Ausnahme der in §. 4. ausdrücklich aufgeführten (vergl. §. 5.), kommen von dem Zeitpunkte an, wo die Patrimonialgerichtsbarkeit und die grundherrliche Polizei aufhören wird, ohne Entschädigung in Wegfall, und zwar ohne Unterschied, ob die Verpflichtungen rein persönlich sind oder auf Grundstücken haften. Es bewendet daher, soviel insonderheit die Verbindlichkeit zur Uebertragung der Untersuchungskosten anlangt, zur Zeit noch bei der Bestimmung §. 26. des Gesetzes vom 23. Novbr. 1848.“ §. 3. wurde nach dem Vorschlage, ihn unter Abschnitt II. (§. 8.) zu versetzen, vorläufig ausgesetzt, §. 4. aber als Einschaltung zu §. 3. einstimmig angenommen. Dasselbe geschah bei den Abtheilungen des genannten Paragraphen a. b. c. d. e. f. g. h. und i. nach den Vorschlägen der Deputation, welche wir dem Leser bitten, im Berichte selbst nachzulesen. Zu b. hatte die Deputation noch folgenden Antrag gestellt, dem die Kammer ihre Zustimmung gleichfalls ertheilte: „in der ständischen Schrift die Staatsregierung zu ersuchen, dieselbe wolle im Verwaltungswege, und, so weit es erforderlich sein sollte, durch besonderes Gesetz wegen Regulirung des gleichen Verhältnisses zwischen Gemeinden und Unangesessenen entsprechende Vorkehrungen treffen.“ Ein Zusatzantrag Niedels zu Punct g.: „wenn nicht Verträge, Reccesse oder rechtskräftige Entscheidungen der ganzen oder theilweise aufgelegten Leistungen entgegen stehen und ein Besitzwechsel des berechtigten Grundstücks seit der aufgelegten Abgabe nicht eingetreten ist, in welchem Falle sie auch ohne Entschädigung in Wegfall kommt“, wurde von dem Staatsminister v. Friesen und mehreren Abgeordneten (v. Erieger, Rittner, Zimmermann, Unger und dem Referenten) bekämpft und schließlich mit großer Mehrheit abgeworfen. Nach Annahme der bezeichneten Puncte schloß der Präsident die Sitzung und beaumte die Fortsetzung der Berathung über diesen Gegenstand auf übermorgen an.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 11. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	59 $\frac{1}{2}$	—	Magdebg.-Leipziger	214	212
Berlin-Anhalt La. A.	94	93	Sächs.-Schlesische .	—	93 $\frac{1}{2}$
do. La. B.			Sächs.-Baiersche . .	—	85
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	21	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10. p.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	94	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wüh.-Nordbahn	—	33 $\frac{3}{4}$	desbank La. A. . . .	144	—
Leipzig-Drasdaer .	134 $\frac{1}{2}$	133 $\frac{3}{4}$	do. La. B.	—	115 $\frac{1}{2}$
Lüb.-Zittauer La. A.	—	—	Prenss. Bank.-Anth.	—	92
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	78 $\frac{1}{2}$	78

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 10—4 U.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Theater. Donnerstag den 12. December kein Theater.

Freitag den 13. Decbr. 37. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male: Ein guter Tag Ludwig XI. Historisches Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolph Schimmer.

Börse in Leipzig am 11. December 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S.	142 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500	—	—	91 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ auf 100	—	6 ¹ / ₂ [*]	—	briefe à 3 ¹ / ₂ v. 100 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kais. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ [*]	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ v. 500	—	—	100 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Pässir. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 ¹ / ₂	—	—	98
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3 ¹ / ₂	—	—	98
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	109 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₄	—	do. do. . . 4 ¹ / ₂	—	—	100 ¹ / ₂
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl.à 3 ¹ / ₂ pr. 100	—	—	108
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.-B.-Anl. à 10 ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56 ¹ / ₂	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	83	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 ¹ / ₂ à 500	—	96 ¹ / ₄	—	do. do. do. do.	—	—	—
London pr. 1 ¹ / ₂ Sterf. . .	k. S.	—	—	do. do. à 5 ¹ / ₂ } kleinere . . .	—	104 ¹ / ₂	—	do. do. do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 ¹ / ₂ } kleinere . . .	—	—	—	Lsaf. Zins. à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	3 Mt.	6. 20	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 ¹ / ₄	—	im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	89 ³ / ₄	—	Leipziger Bank - Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	160 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	133 ³ / ₄
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	77 ¹ / ₂	1855 à 4 ¹ / ₂ , später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	—	85	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	83	—	excl. Zinsen pr. 100	—	—	93 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	212
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	do. do. 4 ¹ / ₂	—	—	—	Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ do pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	97 ¹ / ₈	—		—	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 ¹ / ₂ zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Achstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 12. December 1850.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Vestalin“ von Spontini. — Arie von Mozart, gesungen von Mad. Schreiber-Kirchberger. — Drittes Sinfonie-Concert für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Henri Littolff. — Arie von Bellini, gesungen von Mad. Schreiber-Kirchberger. — Bacchus-Chor aus Antigone von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Billets à ²/₃ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass ¹/₂ 6 Uhr. Anfang ¹/₂ 7 Uhr. Ende ¹/₂ 9 Uhr.
Das 9. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 19. Dec. 1850.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 39. Königlich Sächs. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 14. Decbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem ZiehungsSaale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 34000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Leipzig den 11. December 1850.

Die Königliche Lotterie-Direction.
von Zahn. Marbach.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht haben

- 1) Herr Karl August Winkler alhier,
- 2) Herr Major George Adolph Simon zu Dresden und
- 3) Herr Wilhelm Philgus hier

um Einleitung des Edictalprozesses wegen Mortification

ad 1. der mit Nr. 2348 bezeichneten Actie der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,

ad 2. eines von der Leipziger Bank sub Nr. 5645 ausgestellten Pfandscheins über 11 Stück daselbst deponirte Actien der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie,

ad 3. des Pfandscheins Nr. 284 der gedachten Leipziger Bank

über 33 Stück deponirte Actien derselben Eisenbahn-Compagnie nachgesucht.

Wenn nun Herr Winkler, daß ihm die unter 1. erwähnte, durch Kauf früher erworbene Actie, wovon er nur den Talon nebst Coupons noch besitze, verloren gegangen, Herr Major Simon dagegen, daß der Pfandschein unter Nr. 2 durch einen unglücklichen Zufall vernichtet, endlich Herr Philgus, daß der Pfandschein unter Nr. 3 verbrannt sei, angeführt haben, und wenn ebenso die nach §. 11 der mittelst Decrets vom 20. März 1837 bestätigten Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft, wie die nach §. 42 der durch Decret vom 15. April 1845 bestätigten Statuten der Leipziger Bank verordnete Verjährungsfrist abgelaufen ist, so werden nunmehr alle Diejenigen, welche an der unter 1. bezeichneten Actie oder an den beiden unter 2. u. 3. aufgeführten Pfandscheinen aus irgend welchem Grunde einen Anspruch zu haben glauben, hiermit geladen,

den 3. März 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Bereschkube des Stadtgerichts entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation zu liquidiren, mit den Ausbringern der Edictalien, deren Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Auerkennnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren, und

den 29. April 1851

der Intotation der Acten, endlich

den 10. Juni 1851

der Publication eines Bescheids oder Urteils sich zu gewärtigen. Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet, auch soll die Publication des Bescheids oder Urtheils in dem dazu bestimmten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen bewirkt werden, und es haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, am 13. September 1850.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Uhlisch.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Heinrich Ernst Schorler aus Köhnitz anhero erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 671. 771. bezeichnete Legitimationskarte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solchane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 10. December 1850.

Das Universitäts-Gericht das.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halben soll das dem Friedrich August Böttger und Heinrich Karl Böttger hier zugehörende, unter Nr. 112 des Localbrandversicherungs-Catasters und Nr. 81a., 81b./82 des Flurbuchs gelegene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 940 Thlr. gewürderte Wohnhaus mit Garten, Feld und sonstigem Zubehör

den 10. Februar 1851

öffentlich unter den gesetzlichen Bedingungen versteigert werden. Bietungslustige werden daher hierdurch geladen, gedachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren, und dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die Beschaffenheit des letzteren, sowie der ungefähre Umfang der Oblasten desselben, sind in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zu erfahren, und aus dem im Gasthose hier aufgehängenden Patente zu ersehen.

Stötterich ob. Thls., am 11. November 1850.

Die Seidelschen Gerichte daselbst.
Böttger, G.-B.

Ein neuer eleganter Victoria-Wagen, 1 Schlitten mit Decke, 1 Rüstwagen, 1 zweispänn. und 1 Handrollwagen kommen Freitag den 13. Dec. früh 11 Uhr in der Auction vor.

Billige Weihnachtsgeschenke!!

In Fr. Volgts Buch- und Antiq.-Handlung (Neumarkt Nr. 24) sind zu haben:

Hahn, die Kinderfreuden. In 92 kleinen Erzähl. zur Bildung des Geistes und Herzens. 2 Bände. Mit 2 colorirten Kpf. (Kadenpreis 2 Thlr. 5 Ngr.) für nur 15 Ngr.

Hahn, der guten Mutter Vorlesebuch für ihre lieben Kleinen. In 72 Geschichten zur Entwicklung des Verstandes für Kinder in dem zartesten Alter. 2 Thle. Mit 1 color. Kpf. (Kadenpr. 1 1/2 Thlr.) nur 15 Ngr.

Hieck und Wislicenus, Märchen, Gedichte und Parabeln z. Anregung des poetischen Sinnes der Jugend. Für das früheste Alter bis zum 12. Jahre. (Kadenpr. 20 Ngr.) nur 7 1/2 Ngr.

Zwölf Modelle zu Pracht-Strumpf-Händern für Damen, nebst Anweisung dieselben zu stricken. Herausg. von Prof. F. Guimpel. (Kadenpr. 1 Thlr.) für nur 7 1/2 Ngr.

Die **Gothaer Lebensversicherungsbank** vertheilt 1851 an ihre Mitglieder wiederum eine Dividende von **28 Procent**

auf die im Jahre 1846 eingezahlten Prämien. Durch diese und die schon früher mit ähnlichen Sätzen vertheilte hohe Dividende stellen sich bei der Gothaer Bank die Beiträge so niedrig, als nach der Natur der Sache nur immer erwartet werden kann. Neben der dadurch gewährten **großen Billigkeit der Versicherungspreise** empfiehlt sich diese Anstalt nicht minder durch die **Sicherheit**, welche ein meist auf werthvolle Landgüter ausgeliehener Fonds von **sechs Millionen Thaler** darbietet. Im fortwährenden Wachsen begriffen, hat sich die Bank in diesem Jahre wieder eines Zugangs von **1100 neuen Mitgliedern** zu erfreuen gehabt, wodurch die Versicherungssumme auf **25 1/2 Millionen Thaler** gestiegen ist.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein
Leipzig, im December 1850.

Becker & Co.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Album heiterer und komischer deutscher Dichtungen.

Herausgegeben und mit einer Einleitung begleitet von

O. L. B. Wolff.

Miniatúrausgabe. Broschirt 1 1/2 Thlr. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 25 Ngr.

Dieses elegant ausgestattete Buch dürfte besonders zur Weihnachtszeit zu empfehlen sein, und eignet es sich überhaupt bei jeder Gelegenheit zu einem sinnigen Geschenk.

Verlag von **C. A. Haendel** in Leipzig.

Im Verlage von **Jm. Fr. Wöller** in Leipzig (Königsstraße 19) erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden:

Unterweisendes

Musterbuch

zur richtigen Abfassung von

Briefen und Geschäftsaufsätzen aller Art für die verschiedenartigen Vorkommnisse im Leben,

oder

praktische Anweisung für alle Stände zum gehörigen schriftlichen Gedankenausdruck im

Freundschafts-, Familien- und Geschäftsverkehr, erläutert durch 440 Musterbriefe und Formulare zu Geschäftsaufsätzen (Documenten, Urkunden, Scheinen), so wie Eingangs- und Schlussformeln zu den einzelnen Briefarten. Nebst Regeln über das Außere und Versenden der Briefe, das Titelwesen etc. etc. und 33 erklärenden Abbildungen.

Von **Gg. A. Winter** (Oberlehrer).

Vielfach erweiterte und sehr vermehrte Ausgabe von desselben Verfassers „**Briefschüler** 2. Auflage.“
eleg. gebunden 20 Ngr.

Ein durch und durch praktisches Buch, welches bereits in seiner ursprünglichen Gestalt (als Schulbuch) als treffl. Hilfsmittel zur Ausbildung des Styls so großen Beifall fand, daß von vielen Seiten an den Verf. der Wunsch gerichtet ward, doch auch eine besondere erweiterte Ausg. für Erwachsene einzurichten. Nach dem einstimm. Urtheile ist alles darin Enthaltene aus dem Leben gegriffen, der Styl weder gesucht noch verwässert, sondern fließend, rein, durchaus einfach und ganz natürlich; jede Seite bietet Brauchbares in Menge. Daß es sich überhaupt in jeder Weise vor den gewöhnl. Briefstellern, Haussecretären etc. ehrenvoll auszeichnet, versteht sich wohl von selbst, den Winters höchst prakt. Leistungen sind allwärts rühmlichst genug bekannt und seine Schriften in sehr vielen Schulen des In- und Auslandes verbreitet.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Bei **Gustav Mayer** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Gesänge der Völker

in nationalen Parallelen.

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Menzel.

46 Bogen eleg. in Halbleinen geb. 1 1/2 Thlr.

Elegante Festgeschenke für Damen.

Vorräthig bei **Johann Friedrich Hartknoch**, Poststraße Nr. 1b:

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand. Miniaturausgabe in Prachtband mit Goldschnitt. 2 Thlr.
Die geschmackvollste Auswahl des Schönsten unserer besten Lyriker in elegantester Ausstattung und in einem Mosaik-Pracht-
einbande, wie er bislang in Deutschland noch nicht gefertigt wurde.

A. Tellkamp, Irmgard. Ein Gedicht in zwölf Gesängen.

Zweite Miniaturausgabe in Prachteinbande mit Goldschnitt. 1 Thlr. 15 Ngr.

Verlag von **Carl Kumpfer** in Hannover.

Nette kleine Zugabe zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken!

Von unserm so beliebten kleinen bunten Comptoir- und Brieftaschenkalendar auf 1851 sind wieder Exemplare vor-
räthig und mit R. S. Stempel versehen für Wiederverkäufer das Duzend jeder Sorte für 10 Ngr. von uns zu beziehen.

Verlags-Comptoir in Grimma und Leipzig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt

die Buchhandlung von Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße,
ihre reichhaltiges Lager von Jugendschriften, Almanachen und schön
gebundenen Büchern, welche sich zu Festgaben für Erwachsene
eignen.

Weihnachts-Katalog.

In **J. B. Klein's Kunst- und Buch-
handlung**, Neumarkt Nr. 38, ist un-
entgeltlich ein Verzeichniß von Weih-
nachtsbüchern zu haben, welche sich sämt-
lich durch Schönheit, Gediegenheit und
Preiswürdigkeit auszeichnen und in ge-
nanter Buchhandlung vorräthig sind.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße, sind zu haben

Panorama von Leipzig,

Erinnerung an Leipzig und Leipzig au Ballon.

Diese drei Gegenstände eignen sich vorzüglich als Weihnachts-
geschenk an Auswärtige.

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Arten von
Ansichten und Erinnerungsblätter von Städten und andern be-
rühmten Ortschaften, col. und schwarz, zu den billigsten Preisen.

Leçons de Conversation française.

Les Dames et Messieurs qui veulent y prendre part, sont
invités à s'annoncer avant le 15 X. Petersstr. 31. de Bowens.

Ein junger Mann wünscht durch Musik- und Elementarunter-
richt in der deutschen, franz. und lat. Sprache gegen billiges Ho-
norar seine Freistunden auszufüllen und bittet die darauf reflecti-
renden geehrten Familien, ihm ihre Kinder anvertrauen zu wollen.
Adressen sub P. R. in der Expedition d. Bl.

Montag den 16. Decbr.

Ziehung 1. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie. Mit
Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
Martin Marcus, Brühl und Nicolaisstraßenecke 27.

Ziehung Montag!

wozu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose empfiehlt

C. F. Bühring,

ThomasKirchhof Nr. 13.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. December a. c. wird die 1. Cl. 39. K. S.
Landes-Lotterie gezogen, wozu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose empfiehlt
C. Niebel, Quersstraße Nr. 19 parterre.

Lotterie-Anzeige.

In der 38. Königl. sächs. Landes-Lotterie fielen folgende Gewinne
in meine Collection:

Nr. 1716 — 2000 Thlr.

= 9585 — 2000 =

= 28359 — 2000 =

Nr. 5622 — 1000 Thlr.

= 11860 — 1000 =

Nr. 4013 — 400 Thlr.

= 5674 — 400 =

= 9722 — 400 =

Nr. 9776 — 200 Thlr.

= 11819 — 200 =

= 11868 — 200 =

= 13917 — 200 =

Nr. 18959 — 1000 Thlr.

= 25692 — 1000 =

Nr. 28080 — 1000 Thlr.

Nr. 9795 — 400 Thlr.

= 23078 — 400 =

= 25676 — 400 =

Nr. 22875 — 200 Thlr.

= 24104 — 200 =

= 27524 — 200 =

= 29047 — 200 =

und 85 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen 1. Classe 39. K. Sächs. Landes-Lotterie
empfehle ich mich bestens und bitte ein geehrtes Publicum, sich
recht zahlreich aus meiner Collecte zu betheiligen.

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. December a. c. Ziehung 1. Classe 39. K. S.
Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

Carl Ferd. Blög, Hainstraße Nr. 27.

Zur 1. Classe 39. Landes-Lotterie — Ziehung den 16. Dec. —
sind in bester Auswahl $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

Loose

zum Verkauf noch vorräthig bei

G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.

Loose zur 1. Classe

39. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

* Zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe 39. Landes-
Lotterie empfiehlt sich im Verkauf von Loosen

J. G. Lunkenbein,

Petersstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.

Für Augenfranke

bin ich Montag den 16. December früh um 10 Uhr Frankfurter
Straße Nr. 7 zu sprechen.

Miesä den 11. Decbr.

Dr. med. **Klaunig.**

Empfehlung.

Alle Arten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt und Stühle
mit Rohr bezogen und alle Reparaturen besorgt bei

J. D. Weimar, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Ergebnisse Benachrichtigung.

Der Fuhrmann **Griebel** aus Rochlitz trifft alle Mittwoch in Leipzig ein und spannt im Dresdner Hof aus; Rückfahrt Mittwochs Abends. Gütige Aufträge und Bestellungen werden außerdem auch von Herrn **Ulrich** im Dresdner Hof angenommen und besorgt.

A n z e i g e.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsmarkte** habe ich, um mein diessmal so reich als noch nie sortirtes Lager bequem übersehen zu können, ein

Magasin succursale

im **Entresol** meines Geschäftslocales etablirt, welches die neuesten Erscheinungen des In- und Auslandes, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignend, enthält, und zu dessen recht zahlreichem Besuche ich hiermit ergebenst einlade.

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse (Mauricianum).

Alle Arten **Handschuhe** werden sauber gewaschen, so wie echt schwarz und bunt gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1. Etage.

Vorzeichnungen auf Kleider, Wäsche etc. werden gut und schnell ausgeführt vom Maler **Läubner**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Weihnachtsgeschenke!

Schattentheater, Hamburger Ausschneidebilder mit beweglichen Figuren zum Zusammensetzen, **Guckkastenbilder**, das Dtd. von 3 Ngr. an bis 15 Thlr., empfiehlt in großer Auswahl **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Um meinen geehrten Kunden von Leipzig und anderwärts Gelegenheit zu geben, sich auch außer den Messen mit meinen

echten Leinwand

zu versehen, habe ich Herrn **R. Seife** in Leipzig ein gut sortirtes Lager davon überlassen und verkauft derselbe zu gleichen billigen Preisen, wie ich selbst. Ebersbach, den 9. Dec. 1850.

G. S. Linkwig.

An obige Anzeige knüpfe ich die Bitte um geneigte Berücksichtigung dieser Offerte anerkannt solider Waare.

Leipzig, den 11. December 1850.

R. Seife.

Meubles-Ausverkauf.

Um bedeutenden und billigen Einkäufen Platz zu machen, soll eine Partie etwas gestandene Mahagony-Meubles aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

J. D. Engelmann, Berliner Meubleshandlung, Petersstraße Nr. 13/80.

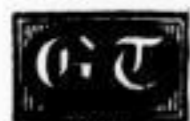
Ausverkauf.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich verschiedene Artikel, welche mir von meinem Verkaufsgeschäfte übrig sind, zu **äußerst billigen Preisen**, da ich **gänzlich** damit räumen will, als: ff. Cigarrenspitzen jeder Art, ff. geschnittene Holzarbeiten, Lichtschirme, eine Partie Spielwaaren etc.

Petersstraße Nr. 8, 3. Etage. **Wilhelm Pittschast.**

Ausverkauf

französischer Umschlagetücher und Modewaaren bei **A. G. Elze's Witwe**, Theaterplatz Nr. 7, 3. kl. Treppen.

**Gebrüder Tecklenburg**

am Markt Nr. 15

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr sorgfältigst und mannichfaltigst sortirtes **Waarenlager**, welches in jüngster Zeit durch viele Zusendungen der neuesten Erzeugnisse in- und ausländischer Industrie ansehnlich vermehrt wurde und worunter viel Neues und Schönes zu Festgeschenken passend, sowohl für Damen und Herren als auch für die Jugend beiderseits sich befindet, zu den reellsten billigsten Preisen.

Guckkasten und Guckkastenbilder

empfehle

Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

C. A. Probst, Buchbinder,

Markt Nr. 5, neben der alten Waage, 2. Etage,

bietet zu

Weihnachtsgeschenken

ein Sortiment feiner Leder-Galanteriewaaren, als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Albums, Damen-Necessaires, Damentaschen, so wie hübsche Gegenstände zu Stickerei-Einlegung, und empfiehlt sich zugleich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.

**J. G. Albrecht,**

Dresdner Straße Nr. 14,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke eine schöne Auswahl goldner und silberner Herren- und Damenuhren mit Ancre-, Cylinder- und Spindelgang, so wie Tischuhren in Porzellan-, Alabaster- und Holzgehäusen, und spricht bei möglichst billigen Preisen solide und gutgehende Waare.

Billet-Papiere und Couverts,

Papeterien in Carton und Euveloppes,

elegante Schreibmaterialien,

Albums u. Mappen in Sammet, Seide u. Leder,

Porte-monnaies, Necessaires,

Cigarrenetuis und Brieftaschen

empfehle in reicher Auswahl

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Der

billige Verkauf

zurückgesetzter Waaren endigt mit Dienstag den 10. December und beginnt Mittwoch den 11. December der

Verkauf von Neuheiten für Weihnachten.

Mein Lager wird sowohl in billigen als reichen Stoffen für Kleider, Chales, Charpen, Fichus, Damencravatten, Ballroben, Schürzen etc. etc., für Herren: Westen, ostind. seid. Taschentücher, Cravatten etc., so wie in

Meublesstoffen und Teppichen

reichhaltig assortirt sein.

Montag, Dienstag und Mittwoch treffen neue Sendungen von obigen und noch vielen anderen Artikeln ein. Auch habe ich dießmal ganz besondere Pariser Neuheiten für Weihnachten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gustav Markendorf, vormals **J. H. Meyer**, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Avis aux Dames.

Neue Zusendungen in

glatten und gemusterten Winterstoffen

veranlassen uns den Verkauf bis Weihnachten fortzusetzen und werden solche zu bedeutend billigen Preisen bei uns ausgeschnitten.

Strohbach & Mojean, Reichstraße Nr. 42.

Heute empfang ich 2 Sendungen

neuer Teppiche.

Leipzig, den 9. December 1850.

Gustav Markendorf,

vormals **J. H. Meyer**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

S. Rathmann,

vormals **C. A. Kurlbaum & Co.** aus Bielefeld, Lager von Bielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken, so wie von dergl. Restern, und von leinenen Taschentüchern in ausgezeichnetester Qualität und zu sehr billigen Preisen

Brühl Nr. 80, erste Etage.

Zum
Modells
Um
C. W.

in Part

U

Sp
Um
ausnahm

Pa
Lhibet,

im moder
räumen,
Das

in Nr. 2

Für
lagen, S

Dam

beste Qual

Gu
rigner A

Dam

zum Weib

Das M
gütigen
schäft v
und Tho

Um
in großer
Gebrä

T

empfehle fe
Wirtsch
ten Preisen

Zu bevorz

waarengesch

mit einer 8

Damen

Ausverkauf von Damenputz.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sollen, um mit den Wintermoden zu räumen, eine Auswahl schöner, nach neuesten franz. Modells gearbeiteter Sammet-, Velours- und Atlas-Hüte billig verkauft werden.

Um vorkommenden Irrthum zu vermeiden, wird einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bekannt gemacht, daß das **G. Wagnersche Putz- und Mode-Geschäft** immer noch wie früher Petersstraße Nr. 8 seinen ungestörten Fortgang hat.
Berw. Agnes Wagner, Firma **G. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

Ausverkauf französischer Blumen

in **Partien** und im **Einzelnen** bei

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Ausverkauf eines Sortimentes von schwarzen und farbigen Sammeten

bei **W. Rudolph**, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke 1. Etage.

Spielwaarenhandlung von S. Lehmann im Salzgäßchen.

Um bis Weihnachten mit einem Theile meines Spielwaarenlagers zu räumen, verkaufe ich sämtliche Artikel von jetzt an zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4, verkauft eine große Auswahl Herren-Gravatten, Eblipse, Sammet- und andere Westenstoffe, Mouffelin-de-laine, Tibet, carrirt halbwollene Seuge, Jaconats, franz. und engl. Kattune zu sehr billigen Preisen.

Eine Partie neu angefertigter Hüte und Hauben,

im modernsten Geschmack gearbeitet, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, sollen, um schnell damit zu räumen, billig verkauft werden **Reichstraße Nr. 9, erste Etage.**

Das beliebte, sehr gute

französische weisse Näh- und Häkel-Garn

in Nr. 30 bis Nr. 200 empfiehlt

Heinrich Schmidt, Neukirchhof Nr. 34.

Für Damen empfiehlt als passende und praktische Geschenke eine große Auswahl von Säubchen, Kragen, Manschetten, Shawls, filet und gebäkelt; ferner Lampenunterlagen, Körbchen, Börsen, Schuhe u. dgl. m. die **Lapisserte-Manufaktur von C. Hank**, Kochs Hof.

Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weßlar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Damenputz und Kinderhüte empfiehlt in den neuesten Façons; verkauft zu sehr billigen Preisen alle vorräthige Waare, um bis zum Weihnachtsfeste aufzuräumen,

C. Tränkner, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Das Neueste in Hüten und Hauben empfiehlt zur gültigen Beachtung das **Putz- und Modewaarengeschäft von F. Seydenreich**, Petersstraße Nr. 1 und Thomaskirchhof Nr. 16.

Umschlagetücher und Shawls

in großer Auswahl aller Gattungen empfehlen billigst

Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

Theodor Schulze

in der Kaufhalle im Barfußgässchen

empfiehlt sein **Messing- und Kurzwaaren-Lager**, als: **Wirthschaftsgegenstände, Werkzeuge** etc., zu den billigsten Preisen.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison empfiehlt sich das **Modewaarengeschäft von**

Marie Winkler

mit einer geschmackvollen Auswahl von **Hüten, Aufsätzen, Hauben** etc.

Paletots und Ueberziehröcke

empfiehlt zu billigen Preisen

G. Conrad Ege, Brühl, Schwabes Hof.

Im **Herren-Kleidermagazin von G. Leyssath** soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twins, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billig verkauft werden, besonders warme Wiberöcke zu 4 $\frac{1}{2}$ das Stück. Petersstr. 17 neben den 3 Königen.

W. G. Ehrhardt, Goldarbeiter,

Brühl Nr. 61/479, neben dem schwarzen Hufeisen, empfiehlt solide Gold- und Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Feine Holzkasten

in neuestem Geschmack und verschiedenen Grössen empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Verkauf von Polstermeubles etc.,

als **Divans, Ottomanen, Causensen, Ruhestühle**, ganz schöne **Damen- und Herren-Fauteuils** u. dgl. mehr, passend zu Weihnachtsgeschenken; desgl. **Hophaar- u. Stahlfederbetten** in bester Qualität. Da Unterzeichneter seine Locale baldigst verläßt, so werden die allerbilligsten Preise gestellt.
F. A. Kränzler, Petersstraße Nr. 1/68.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt der Unterzeichnete bei unbedingt zu leistender Garantie eine reiche Auswahl der elegantesten Stuhuhren, als goldene und silberne Cylinderuhren für Herren und Damen, Nachtuhren etc. zu den möglichst billigen Fabrikpreisen.
C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher,
 Grimm. Straße im Café français.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich besonders: eine große Auswahl von **Porte-monnaies**, **Cigarren-Etui's**, **Brieftaschen**, **Notizbücher** für Herren und Damen; **Nadel- und Kästchen** und **Etui's**; äußerst feine und doch sehr wohlfeile **Cartonnagen**; **Ziehkästchen** à 15 S.; feine **Federkästchen** mit **Hochdruck** à 4 N.; feine **Papp-Pennale**; goldene und Platina-**Stahlfedern**; ord. und feine **Palter** und **Bleistifte**; **Zuschkästchen** von 8 S. das Stück bis zu 1 N. 7 1/2 N., letztere mit 24 extrafeinen Honigfarben; **belehrende Kinderspiele** in bedeutender Auswahl; **Globen** (Erdfugeln) von 17 1/2 N. an bis zu 1 N. 10 N.; **Baukasten** in allen Größen; **Schreibbücher** von 8 S. an bis zu 5 N. pr. Stück; **unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln**; **Tintenfass**er und **Schreibzeuge** von 4 N. bis zu 3 N. 10 N. das Stück; **immerwährende Kalender**; **Cigarrenspitzen**, **Feuertäschchen** und **Lichtbüchsen**; **Gold- und Silberborten** und **Rosetten**; **Luguspapier** zu Wünschen; **Zeichen-, Schreib- und Postpapier**; **Converts**; **Patentbriefe**; **Cotillon-Orden** und **Beruhigungsmützen** etc. Auch halte ich jetzt ein Lager von

Papierblumen,

sowohl in großen Bouquets und Kränzen wie auch in einzelnen Blumen; Alles zu den bekannten äußerst billigen Preisen.

Carl Groß, jetzt Markt Nr. 12.

P.S. Außer der so vortrefflichen Dreier-Cigarre habe ich auch mehrere Sorten, die sich ihrer eleganten Verpackung wegen, wie auch durch ihre Güte besonders zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle ich mein Lager von

Steinpapp-Waaren,

enthaltend die mannichfaltigsten Gegenstände, als **Schlüsselschränken**, **Journalmappen**, **Lesepulte**, **Schachbretter**, **Lichtschirme**, **Cigarren- und Tabakskisten**, **Toiletten**, **Uhr- und Schmuckhalter**, **Handschuh- und Kästchen**, **Schreibzeuge**, **Federkästchen**, **Fußbänken**, **leere Kästchen** in allen Größen etc.

Sämmtliche Gegenstände sind theils mit feinen Gemälden versehen, theils aber auch eingerichtet um **Stickerien** daran anzubringen.
Alexander Enders unter den Bühnen.

Gummi-Hosenträger

für Herren und Kinder, **Handschuhe**, **Cravatten**, **Brieftaschen**, **Cigarren-Etui's** und **Porte-monnaies** empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Als angenehmes und nütliches Weihnachtsgeschenk empfehlen wir unser

Lager seidener Senden

in naturell und weiß. **Niedel & Börsch**, Markt 9.

Ich empfang wieder eine Partie

seidene Herren-Halstücher

à Stück 25 Ngr.

E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Brillen, Lorgnetten, Operngucker

in neuer guter Auswahl empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
H. Reichmann, Mechan. u. Optiker, am Barfußpfortchen.

Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität empfiehlt
Alexander Enders unter den Bühnen.

Schlittschuhe,

fertig zum Gebrauch, empfiehlt viele Sorten

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße, schräg über der Kirche.

Für Leib und Fuß

empfehle **Serpentin-Wärmsteine**

F. A. Ponda, Reichstraße 52, neben den Fleischbänken.

Klebe- und Knistergold zum Christbaum, **Goldborten** zu herabgesetztem Preis, **Gold- und Silber-Flinker** empfiehlt

F. A. Ponda, Reichstraße 52, neben den Fleischbänken.

Suppen

sollen mehrere Größen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei **F. A. Ponda**, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Corsetts ohne Rath aus der Fabrik von **E. d'Amblin** aus Stuttgart werden einzeln billig verkauft Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Frankfurter Wachsstock

in gelb, weiß und bunt,

kleine Laternen- und Baumlichter

in allen Größen von Wachs und Stearin,

Stearinkerzen, **Prima Qualität**,

empfehle aufs billigste

Gustav Hartmann,

Thomasgässchen Nr. 10.

Herrnh. Wachsdocht-Lichter, die hell und sparsam brennen, 5 1/2 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt **W. D. verw. Rittler & Co.**, Reichstr. 43.

Hausverkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein Haus kleinerer Art in dem obern Stadttheile der innern Stadt, reinlich und nett, sofort zu verkaufen. Kaufbedingungen sind billig. — Das Nähere erfährt man Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind Meubles Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Schreibtisch mit vielen verschließbaren Schiebladen **Dresdner Straße Nr. 110**, parterre.

Zu verkaufen ist 1 Bettstelle, 1 Mahagoni-Spiegel, 2 Fenstertritte und Schaukelpferd **Reudnitz, Gemeindegasse 142**, 2 Tr.

Zu verkaufen stehen 2 Divans, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 1 Gebett Federbetten etc.

Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 27** bei **W. Krempel**.

Ein vierarmiger, bronzenener Kronleuchter und einige Candelaber sind billig zu verkaufen bei **J. S. Wähner** im **Dresd. Hof**.

Verkauf. Eine zweiarmlige gute Hängelampe und einige Stehlampen sind billig zu verkaufen **Neukirchhof Nr. 41**, 2. Etage.

Zu verkaufen ist gebrauchtes Spielzeug, als: 1 Commode, 1 Glasschrank, 1 Guckkasten, 1 Kochofen, 2 Druckpressen, kleine **Fleischergasse Nr. 118**, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billigt ein **Stubenofen mit Kochröhre** und **thönernem Aufsatz** im **Halle'schen Gässchen Nr. 13**, 1. Etage.

Verkauft werden einige gute Familienbetten. Zu erfragen **Neumarkt** in der **Bude** bei

Madame Müller.

Zu verkaufen ist sehr billig ein neuer noch nicht getragener **Bisam-Pelz** **Petersstraße Nr. 7**, 3. Etage.

Dasselbst auch ein **Communalrock**, **Cappi** und **Flinte**.

Eine neue wattirte braune **Buckskin-Zwine** ist zu verkaufen **Petersstraße Nr. 18**, im **Hofe** links 2. Etage.

Eine Sammlung von einigen Hundert Stück gut gehaltenen **alten und neuen**, zum Theil sehr seltenen **Stiegeln** ist zu verkaufen und die Adresse in der **Tageblatt-Expedition** zu erfahren.

Zu verkaufen steht ein **Reitfessel**, passend als Weihnachtsgeschenk, **Johannisgasse Nr. 36**, 3 Treppen.

Ein junges Pferd, **Einspanner**, ist für den Preis von **60 Thlr.** zu verkaufen. Näheres beim **Hausmann** im **Storchsneß**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 346.)

12. December 1850.

Schöne Schmetterlinge,

welche sich auch als Weihnachtsgeschenke für Kinder eignen, sind in reichlicher Auswahl billig zu verkaufen Serbergasse, weißer Schwan, Hintergeb. 1 Tr. b. im Schuhmachermstr. Lindstädt.

Zu verkaufen sind billig mehrere junge Canarienhähne am Frankfurter Thor Nr. 27.

Zu verkaufen sind zwei englische Wachtelhundchen Windmühlenstraße (Kutsche) parte.re.

6 Stück großblättriger Epheu, 12 bis 14 Ellen lang, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen: mehrere schottische Epheustöcke zur Bekleidung der Stubenlauben gr. Windmühlenstr. 5, 2 Tr. vorn heraus.

Eine große Fensterlaube von Porzellanblume nebst einem großen Epheustock steht zu verkaufen grüne Linde im Hofe 2 Treppen bei Dieze.

Guter Winkelmühler Torf, das Tausend 3 Thlr., 20 Ngr., sind Bestellungen niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Schindl am Markt, neben Stieglitzens Hof.

Commissions-Lager von Cigarren,

echte abgelagerte Waare, soll in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{10}$ Kistel, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden bei

Johann Carl Seebe, Brühl, Schwabes Hof.

Eine große Auswahl abgelagerte 3 Pf.-Cigarren in vorzüglicher Qualität empfiehlt Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Feinste Punsch- u. Grog-Essenz,

à Fl. 15 $\frac{1}{2}$, an Wiederverkäufer 10% Rabatt, u. Eimer 36 bis 40 $\frac{1}{2}$, feine Rum, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt Die Destillation von B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Feinen grünen und schwarzen Thee in eleganter Packung à $\frac{1}{2}$ Pfd., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen

Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

Holländ. Voll-Häringe, Pommer. ger. Gänsebrüste

von sehr guter Qualität empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische Ostender Austern

100 Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., Duzd. 5 Ngr.,

Extra Double Stout

von B. P. & Comp. in London, $\frac{1}{2}$ Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt der

Wein- u. Austern-Keller von A. Haupt, Markt Nr. 17/2, unterm Königshaus.

Lüneburger, Lauenburger und Rheinbrücken in ein Schock, auch halbe Schock-Fäßchen, Original-Packung, in frischer großer Waare verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische Holst. Austern,

Kieler Sprotten, Pöcklinge, geräucherte Aale, Frankfurt a/M. Bratwürste, holländ. Häringe

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten

und Frankfurt a. M. Bratwürste empfiehlt frische Sendung billigst

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Getrocknete Böhmisches Aepfel empfehlen Gentschel & Vindert.

Neue Katharinen-Pflaumen und Königs-Pflaumen in Cartons,

ital. Brunellen, Astrach. und Hamb. Caviar, empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gutes Pöckelrindfleisch à Pfd. 3 Ngr. empfiehlt C. Sönemann, Reichstraße 55, Selliers Haus.

* Aus der rühmlichst bekannten Fabrik von C. Behrens in Braunschweig erhielt ich heute neue Schmalzwurst à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Knapp- oder Weißwurst à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zungen- und Leber-Trüffelwurst, Schinken, Speck, Schmeer und Wurstfett.

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Frische bairische Schmelzbutter

in Kübeln, Fässern und im Einzelnen bei Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Feinste Schmelzbutter

empfehlen billigst Witwe J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen.

Butter à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. offerirt W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Frische Weißbierhefen

sind zu haben, auch werden Bestellungen zu dem bevorstehenden Weihnachtseste angenommen Kupfergäßchen Nr. 3.

Frische und gute Hefen sind von heute an stets zu haben, auch werden Bestellungen hierauf angenommen, wo auf pünctliche Versorgung zu rechnen ist bei

Wann, Burgstraße Nr. 6.

Einkauf von Habern, Knochen, Glas und Papierspännen, welche zu höchsten Preisen bezahlt werden, Serbergasse Nr. 58. Auch sind wieder frische Ofen angekommen.

Altes Saffian

kauft fortwährend Hermann Seynan, Ritterstr. Nr. 5.

Capitalgesuch.

Ich suche zur ersten Hypothek auf ein Rittergut ein Capital von 15,500 Thlr. Dr. Schüler, Quandts Hof.

Gegen vorzüglich gute Hypothek sind 8000 Thlr. zu Anfang künftigen Monats zu verleihen durch

Adv. Dr. G. Rißner.

Lüchtige Musiker für alle Instrumente werden für Auswärts unter guten Bedingungen gesucht durch Herrn Hanschild, Frankfurter Straße Nr. 44.

Es wird ein Gartenbursche gesucht vom Kunstgärtner Köffner in Stötterich auf dem Schwarzacker.

Ein Kaufmann in einer größern Stadt Schwedens beabsichtigt eine Strumpf-Fabrik zu etabliren und wünscht zu diesem Zweck einen soliden, in diesem Fache erfahrenen und praktischen Meister und demnächst auch einige gute Arbeiter zu engagiren. Am liebsten würde er einen unverheiratheten jungen Meister haben; derselbe müßte die Mechanik des Webstuhles genau, so wie auch das Bleichersach kennen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich Behufs weiterer kostenfreier Vermittlung mit Angabe ihrer Ansprüche ic. bei Herrn **Victor Schuban** in Leipzig, niederer Park Nr. 9, zu melden.

Polirer-Gesuch.

Ein Polirer, der das Poliren neuer Meubles aus dem Grunde versteht, wird zu sofortigem Antritte gesucht Petersstraße Nr. 13/80, 1 Treppe.

Ein gut empfohlener gewandter **Commis** kann sofort placirt werden.

Näheres H. S. # 5 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird in eine Weinhandlung ein militärfreier **Commis**, welcher in einem Detailgeschäft den Verkauf besorgt hat.

Anmeldungen unter J. M. L. No. 7 franco poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen. Das Nähere ist zu erfahren in Ackerleins Hause im Steingutverkauf.

Gesucht

wird sogleich Verhältnisse halber ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht und gut nähen kann, Grimma'sche Straße Nr. 21, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Jan. 1851 ein reinliches, ordentliches Mädchen Dresdn. Straße 28, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für die Küche, das an Ordnung gewöhnt ist. Zu erfragen Markt Nr. 6 bei Mad. **Schröter**.

Gesucht wird den 1. Januar ein reinliches fleißiges Dienstmädchen. Nur solche können sich melden Ritterstraße Nr. 10, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1851 ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 12, 2. Etage.

Zwanzig Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher einem ledigen Manne von 30 Jahren, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, ein sehr gewandter und pünctlicher, ausdauernd thätiger und ganz rechtlicher Mensch ist, eine sichere Anstellung, sei es als Hausmann, Aufseher oder an einer Eisenbahn mit 200 bis 250 Thlr. Gehalt verschaffen würde. Darauf bezügliche Offerten bittet man unter der Chiffre B. Nr. 311 B. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mann sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer, kann auch nöthigen Falls Caution stellen und sogleich antreten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon als Kellner in Condition gestanden hat, sucht ein Unterkommen als Kellner oder Markthelfer. Adressen unter F. F. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein armer gewandter Bursche vom Lande will Tischler werden und sucht einen Meister. Näheres bei **J. Möbius**, Reichsstr. 9.

Eine Wirthschafterin

sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst, sieht aber mehr auf solide Behandlung als auf hohen Lohn.

Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches etwas nähen und stricken kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Stuben- oder Küchenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, im Hofe 2. Etage.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht

werden zwei Zimmer, da nöthig unmeublirt, auf dem Brühl oder einer der Nebenstraßen, für jetzt oder Weihnachten. Adressen abzugeben im Comptoir auf dem Hofe des Heilbrunnens.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern ein Logis mit geräumiger Werkstelle im Preise von 130—150 Thlr. Adressen unter M. B. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Es wird ein Logis, bestehend aus 2 meublirten Stuben und einer geräumigen Schlafkammer, in der Nähe der Dresdner oder Grimm. Straße vom 1. Jan. 1851 zu miethen gesucht. Adressen beliebe man mit Angabe des Preises unter Chiffre E. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in Reudnitz von einer anständigen kleinen Familie, pr. 1. Jan. 1851 zu beziehen. Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zur Neujahrsmesse ein Local, passend zu einer Schenkwirtschaft, ein Gewölbe oder 1 Treppe.

Adressen bittet man in der Weinhandlung des Herrn **Lorenz**, Neumarkt, abzugeben.

Gesucht wird bis Ostern von einer einzelnen pünctlich zahlenden Dame ein freundliches Familienlogis im Preise bis 40 Thlr. Adressen bittet man beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes niederzulegen.

Eine meublirte Stube, ohne Bett, im Preise von 20—25 Thlr. auf der Zeiger Straße, Königsplatz oder Nähe wird von einem soliden Beamten zu miethen gesucht unter K. Z. E. # 12. poste restante franco Leipzig.

Zu vermieten ist sogleich ein guter Stubflügel. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 15, 2. Etage.

Vermietbung.

In der Petersstraße Nr. 42 ist die sehr geräumige 4. Etage nach der Straße heraus von jetzt an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermietbung.

Ein Gewölbe, welches zeither als Barbierstube, eins dergl. welches zum Betrieb von Victualienhandel benutzt worden, ist zu vermieten durch

Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. ab ein aus Stube, Kammer, Küche ic. bestehendes Parterrelogis für 40 Thlr. jährlich in Nr. 7 der neuen Straße. Das Nähere dort zu erfahren und bei

Adv. **Präse jun.**

Zu vermieten ist in der innern Stadt, nahe am Petersthore, eine meßfreie gut meublirte Stube mit Schlafcabinet in der ersten Etage vorn heraus. Näheres Reichstraße Nr. 55 beim Hausmann.

Zu vermieten sind in der Münzgasse Nr. 3 zwei Familienlogis für resp. 24 fl und 48 fl von k. Weihnachten an. Näheres daselbst bei Herrn **Schneider**. Adv. **Seymann**.

Zu vermieten ist Familienverhältnisse halber sofort ein Logis Petersstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist ein in der Nähe des Marktes befindliches mittleres Familienlogis von Ostern 1851 ab durch

Adv. **Julius Schöne**, Salzgäßchen Nr. 4.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 die 4. Etage Grimma'sche Straße Nr. 32.

Ebenfalls der Hausstand, jedoch nur außer den Messen. Näheres 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1851 die 1. Etage von vier Stuben, Kammern, Gärtchen nebst übrigem Zubehör, auf der Mittagsseite mit schöner Aussicht, vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110, 1 Treppe zu erfragen.

Unvorhergesehenen Bezugs wegen ist ein schönes freundliches Familienlogis in der innern Vorstadt von Dato an zu vermieten und von Ostern an zu beziehen. Näheres am Markt Nr. 17 (Königsbau), 2 Treppen, erste Thür.

Vermietbung. Mehrere freundliche Stuben mit Schlafstuben vorn heraus sind von jetzt oder 1. Jan. an mit oder ohne Meubles zu vermieten Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist zu Neujahr zu vermieten Burgstraße, weißer Adler, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube an ledige Herren Peterstraße Nr. 46/37, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

Zu vermieten sind sogleich 2 freundliche Stubchen für Herren oder Damen. Pachhofgasse Nr. 7 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

Eine freundliche gut heizbare Stube, meubliert, mit geräumigem Schlafgemach, ist zu vermieten Holzgasse Nr. 12, 2 Tr. links.

Minerva. Heute Donnerstag 2. Winterkränzchen in sonst Drey's Kaffeegarten. Billets sind Abends an der Casse zu haben.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Humoristen. Heute Donnerstag Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 7 1/2 Uhr. D. B.

Gerhards Garten. Heute Donnerstag 8 Uhr. C. Schirmer.

Weils rhein. Restauration. Heute Donnerstag den 12. Dec. humoristische musikal. - declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Donnerstag den 12. Dec. humoristische musikal. - declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend
Mockturtle-Suppe
im Kranich.

Heute Schlachtfest bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute Schlachtfest in Plagwitz, wozu ergebenst einladet
Düngefeld.

Peterschießgraben.

Morgen ladet zu Schweinsknochelchen mit Meerrettig, Sauerkraut und Klößen ergebenst ein
Aug. Wegel.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen im Wintergarten bei
J. Bickert.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen und Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Reihorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

CENTRAL-HALLE.

Heute Donnerstag den 12. December in den oberen Räumen

Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Fr. Niede.

ODEON.

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend den 14. December grosses Extra-Concert mit Ball. Die Zwischenpausen werden mit Arabesken, Turnübungen und Tableaux ausgefüllt. Alles Nähere morgen.

F. Cunz. O. Gittner.

Weils Rheinische Restauration.

Heute großes Schlachtfest mit Concert, wobei früh zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst und Wurstsuppe eingeladen wird. Zugleich empfehle ich mein feines Culmbacher, die Gose, so wie das ausgezeichnete Löbnitzer Bitterbier.
NB. Von 7 Uhr an wird Poole gespielt.

D. Obige.

HOTEL DE SAXE.

Das bairische Bier, ganz nach Münchner Art gebraut, ist vorzüglich, das Töpfchen 15 Pf.

W. Noefiger.

Helgoländer Keller, Reichsstraße Nr. 1, empfiehlt zu jeder Tageszeit als etwas Ausgezeichnetes Gans in Gelée, à Portion nebst 1/4 Rheinwein 6 Ngr., Beefsteak mit Wein 5 Ngr.

Heute Schlachtfest bei Carl Sauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
C. S. Steinbiss im blauen Hecht.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute früh Speckkuchen.

C. A. Mey.

Verloren wurde gestern Vormittag entweder auf dem Magdeburger Bahnhofe oder von da nach den Straßenhäusern eine rothlederene Brieftasche, worin einige 40 Thlr. Papiergeld, dabei ein Hessischer 20 Thaler- und ein dergl. 5 Thalerschein, außerdem ein Empfangschein über ein geliefertes Pferd à 110 Thlr. sich befanden.

Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung des Verlorenen auf hiesigem Polizeiamt eine Belohnung von 10 Thln.

Am 10. d. Abends gegen 8 Uhr ist auf dem Wege von dem Place de repos durch die Hainstraße, über den Markt und durchs Thomaskirchlein in die Centralhalle ein brauner Pelztragen mit dunkelrothem Futter verloren worden. Der Finder dessen wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung im Place de repos Nr. 2 bei Fr. Ed. Schneider abzugeben.

Montag Abend den 9. December ist von der Centralhalle bis in die Weststraße ein einfacher runder, goldner Armreif verloren worden, inwendig mit 4 Namen, Datum und Jahrzahl gravirt. Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe desselben Weststraße Nr. 1665, 1. Etage eine gute Belohnung zugesichert.

Am Sonntag wurden im Professoren-Verein ein Paar Damen-Ueberschuhe von Holz vertauscht. Man bittet sie umzutauschen kl. Fleischergasse Nr. 26, 2 Treppen hoch.

Die Herren, deren Hüte bei der Einweihung der Centralhalle vertauscht worden sind, werden ersucht sich heute Abend 8 Uhr zur Einwechslung der eigenen Sachen im Restaurationslocale der Centralhalle parterre wieder einzufinden.

Ein goldner Uherschlüssel, in Form eines Schlüssels, ist auf dem Wege von Kleinschocher über Lindenau nach Leipzig, die Promenade, Mühlgasse und Zeiger Straße entlang verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein junger gelbgrauer Hund. Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe links 1 Treppe.

Zugelaufen ist den 8. d. Mts. ein schwarzer Pudbel männlichen Geschlechts, jedoch ohne Zeichen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Inserat- und Futterkosten in Empfang nehmen beim Hausknecht im blauen Harnisch.

Ehre, dem Ehre gebührt!

Auf das wohlverdiente Lob des Lithographen in Nr. 343 d. Bl., welches sich auf das Denkmal Albrecht Thäer's bezieht, bemerke ich: daß das Denkmal von dem Lithographen Herrn Silbert nach der Natur und auf Stein gezeichnet, von Herrn Emil Wilhelm nur in Farben ausgeführt und von demselben in Verlag genommen ist. Wem die Ehre gebührt, will ich den Kennern überlassen.

Ein Unparteiischer.

Herr von Othegraven.

Wer hat denn auf Ihren Namen geborgt? — antworten Sie!

Ich bitte Dich, im heutigen Gewandhausconcert wieder mit rothem Shawl zu erscheinen.

In der größten Einsamkeit denkt W. nur an Nad...., noch nie an einen G.

Freie Gemeinde. Freitag Abend 8 Uhr gefellige Versammlung in der Wartburg.

Allen unsern Lieben die freudige Nachricht, daß meine theure **Sopbie**, geb. **Heimbach**, heute früh 1/2 9 Uhr unter Gottes gnädigem Beistande von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.

Frohburg den 10. Decbr. 1850.

Dr. F. Moritz Ulbricht, Diacon.

Todesanzeige.

Am 10. December früh 9 Uhr entschlief im Elternhause zu Wiesenburg nach langen schweren Leiden zu einem bessern Sein in den Wohnungen des himmlischen Vaterhauses mein guter Bruder **Eduard Traugott Wöller** im noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre. Wehmuthsvoll widme ich diese Trauerkunde theilnehmenden Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 12. December 1850.

Im. Fr. Wöller.

Heute Mittag 12 Uhr starb nach längerem Krankenlager unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Ernst Moritz Kopsch

im 22. Lebensjahre. Alle diejenigen, welche den Entschlafenen näher kannten, werden unsern gerechten tiefen Schmerz ermessen können.

Leipzig, Crimmitschau und Schlawenzig, den 11. Dec. 1850.

Die Hinterlassenen.

Gemälde-Verloosung.

Am 23. December wird unsere erste Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 20. dieses Monats und sind bis dahin noch Actien im Preise von **zwei Thalern** (für sämmtliche 4 Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und bei Herrn **H. Des Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Payne's Kunstsalon in der Centralhalle.

Vom 11. bis zum 28. dieses Monats haben wir unsere Gemälde-Ausstellung sistirt und anstatt derselben für die Dauer des Bazars in unserm Kunstsalon eine

Ausstellung der neuesten und vorzüglichsten artistisch-literarischen Erscheinungen,

so wie von Kinderschriften, Atlanten und allen derartigen zu Festgeschenken sich eignenden Gegenständen arrangirt.

Auch werden wir während dieser Zeit für die grosse Anzahl der geehrten Theilnehmer unserer Kunsterzeugnisse in hiesiger Stadt, so wie für Alle, welche sich dafür interessiren, in dem Ausstellungslocale die Herstellung des **Stahlstiches** täglich von 5 Uhr Abends an zur Anschauung bringen und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig am 10. December 1850.

Englische Kunstanstalt von A. M. Payne.

Die geehrten Mitglieder des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdienere Leipzigs werden hierdurch benachrichtigt, dass die Wahl von vier neuen Vorstandsmitgliedern

Sonntag den 15. December Vormittags 10 Uhr

im Saale des Herrn Poppe (Neukirchhof 25) stattfinden wird. Indem wir dieselben hiermit einladen, der Eröffnung der Wahlzettel beizuwohnen, bemerken wir zugleich, dass das Resultat der Wahl in diesem Blatte bekannt gemacht werden wird.

Das Directorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdienere Leipzigs.

Angewommene Reisende.

Adam, Former v. Dörrbach, St. Breslau.
 Kumiß, Bäckerstr. v. Wilschhofen, St. Riesa.
 Brochet, Kfm. v. Graf, St. Rom.
 Bleyer, Archt. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Ganoi, Kbes. v. Al.-Mannsfeld, Hotel de Pol.
 Glemenz, Kfm. v. Weidau, Geyphant.
 Düring, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol.
 Dollfuß, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Dotter, Uhrm. v. Carlshfeld, 3 Könige.
 Dellmann, Kfm. v. Gilenburg, St. Dresden.
 Ebert, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 v. Ehrenstein, Geh.-Rath v. Dresden, H. de Bav.
 G. Kfm. v. Salsdorf, Hotel de Pol.
 v. Gwiran, Frau v. Halle, St. Gotha.
 Francke, Kfm. v. Sigmaringen, H. de Pol.
 Fürbringer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Fickenscher, Del. v. New-York, St. Nürnberg.
 Grantz, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
 Orientinger, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresd.
 Hopfe, Kfm. v. Dresden, und
 Hummel, Rath v. Bernburg, Hotel de Bav. P
 Jäncke, Frau v. Gera, an d. Pleiße 2.
 Krusch, Pastor v. Trauschchen, gr. Baum.
 Kern, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.

Lespe, Kfm. v. Bernrode, St. Pamburg.
 Lingens, Kfm. v. Aachen,
 Leupold, Kfm. v. Freiburg,
 Lendecke, Archt. v. Prag,
 Littolf, Künstler v. Braunschweig, und
 Luchhaus, Kfm. v. Bursfelde, Hotel de Bav.
 Leiboldt, Obef. v. Baidersdorf, St. Nürnberg.
 Lichtenberger, Kfm. v. Olmütz, Hotel de Russie,
 Lamberg, Kfm. v. Patris, St. Rom.
 Morea, Kfm. v. Triest, Hotel de Bav.
 Mager, Uhrm. v. Schöningen, Palmbaum.
 Müller, Schieferdeckermstr. v. Lobenstein, br. Kof.
 v. Novill, Rent. v. Köln, Hotel de Russie.
 v. Opyel, Rent. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Otto, Obef. v. Helbrungen, St. Dresden.
 Oehm, Schieferdeckermstr. v. Lobenstein, br. Kof.
 Pitter, Rent. v. Prag, St. Breslau.
 Pfaff, Obef. v. Reinsdorf, Hotel de Pol.
 v. Pitwis, Fräul. v. Halle, St. Gotha.
 Reinhardt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Reichenbach, Bankdir. v. Berlin, Hotel de Bav.
 la Roche, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresd.
 Samaan, Fräul. v. Königsberg, St. Hamb.
 Swaine, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pol.

Schmalzfuß, Amtm. v. Erfurt, und
 Sahland, Obef. v. Rothenstein, St. Hamburg.
 Scholz, Act. v. Gisleben, und
 Schüze, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
 Schöller, Kfm. v. Düren,
 Schröter, Kfm. v. Berlin, und
 v. Stiffel, Consul v. Dvessa, Hotel de Bav.
 Singer, Gerber v. Aisch, 3 Könige.
 Schmidt, Del. v. Bamberg, St. Nürnberg.
 Schubert, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Stronczynski, Beamter v. Warschau, St. Rom.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha.
 Limmich, Commerz-Rath v. Schleiz, St. Hamb.
 Theebald, Former v. Dörrbach,
 Thomas, Schneidermstr. v. Wien, und
 Thomß, Fabr. v. Brüm, St. Breslau.
 Warfan, Musiker v. Szegedin, und
 Wollenberg, Kfm. v. Posen, St. Hamburg.
 Werner, Fräul. v. Merseburg, Burgstr. 5.
 Wagner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Wobbe, Gastw. v. Alenburg, St. Berlin.
 Wendelkandt, Kfm. v. Oberfeld, Hotel de Bav.
 Wolf, Buchbdr. v. Dresden, Diege's H. gant.
 Zichinsky, Schachtmstr. v. Minden, St. Riesa.

Druck und Verlag von C. Holz.